

Stander

02 | 2013

YACHT CLUB ARBON



Impressum

Cover

Regattafoto

Herausgeber

Yacht Club Arbon

Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon

www.yca.ch

Redaktion/Inserate

Fabienne Ritter

Geigerstrasse 7, 9015 St. Gallen

Tel. 079 660 47 89

fabienne_ritter@hotmail.com



| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort | 5 |
| Ansegeln | 10 |
| Karibiktörn | 14 |
| Interview - Rolf Schaufelberger | 20 |
| Helferessen | 24 |
| Regiotraining | 28 |

Ullman Sails Schweiz



Kuhn Sailing Center
Ullman Sails Schweiz
Arbonerstrasse 4
CH 8590 Romanshorn

www.ullmansails.ch
info@ullmansails.ch
+41 (0)71 7931249

VIelfalt



Hier finden Sie nicht nur die führenden Segel- und Motorbootmarken. Hier finden Sie auch ein leidenschaftliches Team mit viel Erfahrung und Know-how. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

PRO NAUTIK

Die Werft am Bodensee, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14, www.pro-nautik.ch

HAUSAMMANN

Caravans & Boote AG, 8592 Uttwil
Telefon 071 466 75 30, www.hausammann.ch



DELPHIA

Compion



BAVARIA

Windy

PRESTIGE



Liebe YCA'ler

Saisonstart 2013

Leider hat sich dieses Jahr der Winter nicht so schnell verabschiedet wie Wassersportfreunde es gewünscht hätten. An vielen Wochenenden hat der Wetterbericht oft Schnee bis in tiefe Lagen vorausgesagt und hat auch meistens Recht bekommen.

Access Class EM 2013

Die EM ist nun Vergangenheit. Von den über 60 Teilnehmern aus 12 Nationen haben wir ausschliesslich Lob bekommen. Auch von Sponsoren und anderer beteiligten Organisation hört man nur positives.

Ein riesen Kompliment gilt dem OK. Sie haben seit über einem Jahr, an dem für den YCA bisher grössten Event, vielen Stunden investiert und konnten dies sehr erfolgreich umsetzen.

Ein weiterer Dank gilt den vielen Helfern aus den Reihen des YCA, Familien und Freunden. Unermüdlich wurden die zugeteilten Tätigkeiten mit viel Freude und auch sehr viel Spass umgesetzt. Es konnte in den Tagen viel gelacht werden. Ein kleiner Ausschnitt dazu, folgt weiter unten.

Mondscheinwoche 3. – 7. Juni 2013

Die Mondscheinwoche steht kurz vor der Türe. Es würde mich freuen möglichst viele YCA'ler an der Startlinie und die, die nicht segeln, als Helfer auf dem Wasser oder am Land begrüssen zu dürfen. Auch andere, die weder segeln noch helfen, sind herzlichst eingeladen, den Regatten zu zuschauen und mit uns anschliessend im Zelt den Abend ausklingen zulassen.

Standerredaktion 2013

Die Standerredaktion wird ab Mai leider nicht mehr besetzt sein. Falls wir keinen entsprechenden Ersatz in unseren Reihen finden können, werden wir uns wohl zwangsläufig auf den Hauptversammlungstander reduzieren müssen.

Sommerausfahrt 2013

Die Sommerausfahrt wird uns dieses Jahr nach Staad zu einem Grillplausch führen. Dabei werden auch unsere Piratenjunioren sein.



Sommerapéro 2013

Damit der Vorstand die Nähe zu unseren Clubmitgliedern finden kann, haben wir uns entschlossen am Sonntag, 30. Juni 2013, ab 17:00 Uhr einen Apéro zu organisieren. Eingeladen sind alle Mitglieder, Familien und Freunde des YCA. Wir werden die Einladung auf der Homepage und als News Mail im Juni publizieren/versenden.

Olympiaprojekt Rio 2016 Livia Naef

Livia Naef und Nathalie Keller (ZYC) kennen sich seit Optimisten Zeiten. Durch die Teilnahme an den Match Races kamen sie in Kontakt und haben sich entschieden, künftig zusammen auf dem 49erFX zu Segeln. Ziel des Teams ist die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro. Dort wollen Sie in die Top 15 fahren. Ein grosses Zwischenziel ist die Länderqualifikation im Jahr 2014 in Santander (ESP). Ende Juli 2013 schliessen die beiden die Ausbildung ab und sie können sich ab dann zu 100% auf das Segeln konzentrieren.

Zurzeit sind die beiden auf der Suche nach entsprechenden Mitteln um ein konkurrenzfähiges Boot zu beschaffen. Der YCA hat diesbezüglich beim RV6 um eine entsprechende Unterstützung angesucht und es wurden CHF 4'000 an ein neues Boot gesprochen. Eine weitere Anfrage wurde durch den YCA beim Sportfond des Kantons Thurgau eingereicht. Voraussetzung um erfolgreich an solche Unterstützungen zu gelangen, ist die finanzielle Beteiligung des einreichenden Clubs. Bis heute konnten über einen YCA Sponsor CHF 2000 gesammelt werden. Weitere CHF 500 wurden durch Mitglieder versprochen. Die Junioren werden ebenfalls einen Beitrag aus dem Juniorenförderbeitrag beisteuern.

Leider ist es sehr schwierig unsere aktuellen Sponsoren anzugehen, da diese ziemlich rückläufig sind und wir nicht riskieren können sie ganz zu verlieren. Aus diesem Grund gelange ich an die Mitglieder des YCA. Es würde mich sehr freuen, wenn wir noch weiter Mitglieder finden könnten, die eine finanzielle Unterstützung sprechen würden oder ihre Kontakte nutzen würden.

Franco Barletta
YCA Präsident



OK Präses von Leebojenleger. Verstanden.
Gerne 15 Bratwürste.
Lieferung an Leebojenlege, Kurs 20°, 0.256
sm, Referenzpunkt Hafenausfahrt Arbon.
Antworten...



Wo bleiben die Würste? Hat er die
Koordinaten verstanden?



Er hat.



*Ein kleiner Ausschnitt vom Leebojenleger, im Packet mit Luvbojenleger, Pinend-
boot, Startboot und Sicherungsboot.*

Your dream
is our
challenge.

Rapp

Boots- und Yachtwerft Rapp

CH 9425 Thal, Hegi 1b, Tel: +41 71 888 44 22
info@rappwerft.ch www.rappwerft.ch

Getränke-Hauslieferdienst

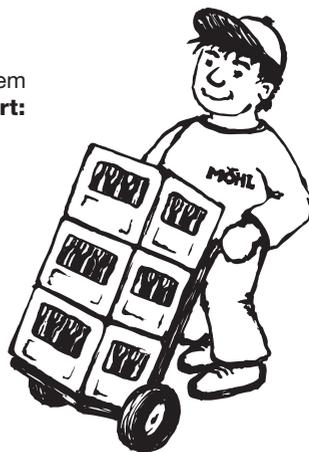
Wir empfehlen uns als Getränke-Lieferant für Arbon,
Romanshorn, Rorschach und Umgebung.

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem
grossen Getränke-Sortiment **täglich ins Haus geliefert:**

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser**
- **Süssgetränke**
- **12 Schweizer Biermarken**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir
unseren Getränke-Markt an
der St.Gallerstrasse 213
(zwischen Arbon und Roggwil).

MÖHL
.....
GETRÄNKE-MARKT
.....



Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon, Tel. **071 447 40 73**



Wirth Freizeit AG



Yacht des Jahres 2013 !!



Wirth Freizeit AG Wassersportcenter Romanshornstrasse 99 9230 Arbon Tel: +41 71 446 43 78
www.wirthfreizeitag.ch info@wirthfreizeitag.ch Fax: +41 71 446 43 68



Wirth Freizeit AG

Wir helfen Ihnen gerne weiter mit Produkten von:





Ansegeln

Verfasserin Yvonne Begré

Graue Wolken hängen über dem See. Es könnte November sein, ist aber Ende April 2013. Ansegeln steht auf dem Programm und während wir letztes Jahr am gleichen Wochenende 29°C und einen Föhnsturm hatten, sieht das heute doch ganz anders aus! Dankbar nehmen wir die Möglichkeit wahr, mit der „Mars“ von Arbon nach Altenrhein zu fahren. Das Auto bleibt zu Hause und dem Alkohol darf guten Gewissens zugesprochen werden. Der wärmt ja schliesslich auch und das können wir heute gut gebrauchen!

Schon nach einer Stunde legt die Mars in Altenrhein an und die Crews der drei effektiv ansegelnden Schiffe und die Autofahrer stossen zu uns. Während es draussen zu nieseln beginnt, stossen wir auf der Mars auf eine hoffentlich schöne Segelsaison an.

Im Restaurant Rheinspitz werden wir mit einem köstlichen Essen verwöhnt. Die Fahnen wehen im auffrischenden Wind und sogar für die jeweils auf der Insel vor der Hafeneinfahrt grasenden Hochlandrinder scheint es noch zu früh zum Weiden zu sein.

Während der Rückfahrt stechen uns die beleuchteten Häuser an der Promenade von Rorschach ins Auge. Sie sehen aus wie römische Säulen. Jetzt sind die Wellen schon ein Stück höher als bei der Hinfahrt und vor allem gegenan. So können wir uns schon mal in die neue Saison „einschaukeln“!

Ich danke Erika Schmidt im Namen aller Teilnehmenden für die tadellose Organisation des Ansegelns und wünsche allen Seglern des Yacht Club Arbons eine sonnige Segelsaison mit angenehmen Winden und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT
WIRZ  **AG**

CH-9323 STEINACH · WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH



Die persönlichste Schreinerei der Region.
www.schreinerei-huser.ch

Für gute Verbindungen.



Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt.
Grossenbacher plant und installiert Telekommunikations-
anlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen
entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.

ETAVIS 
GROSSENBACHER

ETAVIS Grossenbacher AG

Berglistrasse 2, 9320 Arbon

Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66



Karibiktörn

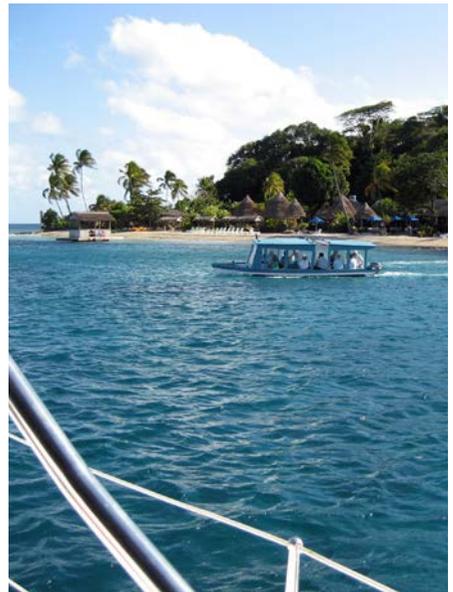
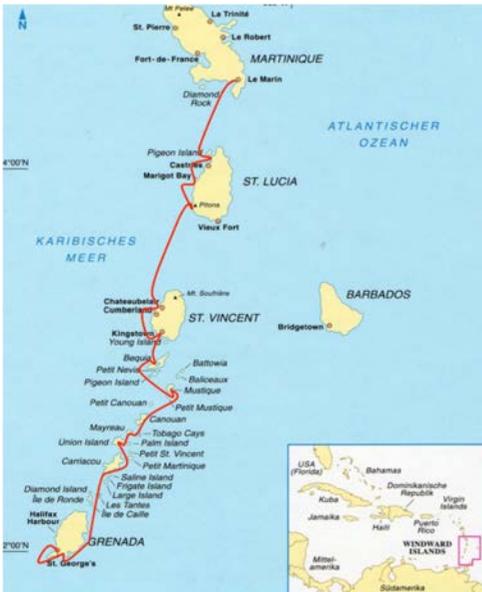
Einmal Martinique - Grenada und zurück

Verfasser Rolf Schaufelberger

Winter in unseren Breitengraden, nebelverhangener See, unangenehme, teils eisige Kälte, Schnee und Bedingungen, welche auch nur den ansatzweisen Gedanken ans Segeln gleich wieder im Keime ersticken lassen. Vor diesem Hintergrund ist es einer stattlichen Gruppe von insgesamt 28 Personen leicht gefallen, für zwei oder sogar vier Wochen das Weiss des Schnees gegen weisse karibische Strände, badewannenverdächtige Wassertemperaturen, ein angenehmes Klima und natürlich besonders, das Segeln im konstanten Passatwind einzutauschen.

Durch die Bootsfahrschule BSB GmbH mit Standorten in Kreuzlingen und Arbon bis ins kleinste Detail organisiert, ist geplant, mit zwei Schiffen die Windward Islands zwischen Martinique und Grenada zu befahren und den Teilnehmern die Schönheiten der karibischen Inselwelt näher zu bringen. Je einen zweiwöchigen Törn im NE-Passat „down“ bis Grenada und einen gegen die allgemeine Windrichtung „up“ zurück nach Martinique.

Am 10.1.2013 ist es denn endlich soweit! Zwei Tage vor Törnbeginn verlässt die Vorhut die Schweiz bei heftigem Schneegestöber in Richtung Martinique um bis zur Ankunft der ersten Crews alles ausgekundschaftet und vorbereitet zu haben. Jetlag ausschlafen, Charteragentur löchern, die beiden Schiffe übernehmen, „Anquila“ eine Cyclades 50.5, welche aufgrund ihres knallgelben Bimini umgehend zu „Yellow Duck“ mutierte, sowie „Tara II“ eine Sun Odyssey 54 DS, Unmengen an Proviant, Mineralwasser und anderer, lebenserhaltender Getränke einkaufen, an Bord schleppen, in jeder noch freie Ecke verstauen...





Die Crews sind da, die Kojen aufgeteilt und auch der ganze Gepäckberg hat irgendwie den Weg ins Schiffsinnere gefunden - Es kann losgehen! Doch halt, zuerst noch ausklariieren. Entgegen all den herumgeisternden Schaugeschichten geht dies für die Karibik einmalig und untypisch schnell, mit dem PC im Customs and Immigration Office. Nachdem „Yellow Duck“ nach der Hafenausfahrt noch sämtliche Mann-über-Bord-Manöver durchexerziert hat, geht's im beständigen Passat Richtung Rodney Bay auf St. Lucia. Gleich zum Auftakt begleitet uns eine kleine Delphingruppe. Die gut 20 nm sitzen wir auf einer Backe ab. Abends steht dann erstmals einheimischer Rum in allen möglichen Variationen auf den Cockpittischen. Dies wird ab sofort und für den gesamten Törn zum Standard erklärt. Ab jetzt hat auch uns das „Caribbean Lying“ fest im Griff, wir sind angekommen!



Je weiter wir die Inselkette südwärts rauschen umso mehr entdecken wir von den Schönheiten der Natur, genießen romantische Sonnenuntergänge vor Anker, lernen einheimische Kleinhändler und Fischer mit ihren vielfach abenteuerlichen Booten kennen, welche teils mit viel Witz versuchen, uns den besten Fisch, die süssesten Mangos, Orangen oder Ananas sowie echtes Kunsthandwerk zum „friendly best price“ anzudrehen. Jeder Tag unserer Reise wird zu einem neuen Erlebnis, zu einer neuen Entdeckung.

So zum Beispiel der Kurzaufenthalt in der weltberühmten, traumhaften Marigot Bay. Die zwei Ankertage in der Soufrière Bay direkt unter den deux Pitons, den imposanten Vulkankegeln sowie der Landausflug in den Regenwald und zu den fürchterlich stinkenden Schwefelquellen. Die gut 50 nm lange Überfahrt von St. Lucia nach



St. Vincent, welche jedes Seglerherz höher schlagen lässt als auch das ungewohnte Ankerliegen im Young Island Channel mit tidenabhängigem Strom von bis zu 3 kn.

Bequia, das ehemalige Walfangzentrum, wo gemäss Revierführer noch immer jährlich zwei Wale mit althergebrachten Waffen von den Einheimischen gejagt werden dürfen. Der Besuch der südlichen Nachbarinsel Petit Nevis mit ihrem Walknochen übersätem Strand und den herumliegenden und verrottenden Trankochpfannen zeugt eindrücklich von der heute unverständlichen Abschlachterei dieser grossen, urtümlichen Tiere.



Oder Mustique, die private Promi-Insel, auf der sich nicht nur die englische Königsfamilie sondern auch Mike Jagger oder Tommy Hilfiger sowie andere Sterne und Sternchen die Hand geben und für eine anständige Unterkunft ab ca. 15'000 USD pro Woche auf den Tisch gelegt werden müssen. Schon das Riff vor der Einfahrt mit dem vielsagenden Namen „Montezuma“ lässt erahnen, was an diesem Abend auf uns zukommen wird. Bei Sonnenuntergang in der berühmten Basil's Bar werden zwar nicht wie im Aztekenreich, Bräute gehäutet, dafür aber die ellenlangen Liste karibischer Drinks auf- und abwärts getestet. „Tropical Storm“, Caribbean Dream“, „Pain Killer“...



Ein ganz besonderes Erlebnis - Die Tobago Cays und das Horse Shoe Reef! Schon die Einfahrt zwischen den unzähligen, wasserüberspülten Korallenbänken sorgt für Nervenkitzel. Zwei Tage vor Anker im Rundumschutz des grossen Riffs, Tauchen, Schnorcheln oder Schwimmen zusammen mit Wasserschildkröten und farbigen Fischen an der Riffkante, Erkunden der kleinen Inseln mit Leguanen und Landschildkröten oder einfach süsses



Nichts-tun. Am Strand unter Palmen bei den Fischern auf Petit Bateau fangfrischen Lobster essen. Die einmalige Erfahrung, dass bereits pfannenfertig ausgenommene und geschuppte Fische trotzdem auf Nimmerwiedersehen im Meer schwimmen, wenn sie dem Koch beim nochmaligen Auswaschen auf der Badeplattform aus den Händen rutschen.



Die Weiterfahrt bei konstantem Passat zwischen 4 - 6 Bf via Canouan nach Union Island, wo jedoch niemand den Mut aufbringt, die Ammenhaie im Becken des Yachtclubs zu streicheln, bis zur Schmugglerinsel Carriacou. Das rustikale Abendessen in einer einheimischen Bretterbuden-Beiz bei Reggae, Dominospiel und Tanz bis spät in die Nacht.



Der Entscheid, endlich meinen ewigen Drängeleien nach Rösti mit Geschnetzeltem bei der ehemaligen 10 vor 10-Moderatorin Jana Caniga in ihrem Ressort, Le Phare Bleu, an der Südwestspitze von Grenada nachzugeben. Im Luv der Inseln in hoher, langgezogener Atlantikdünnung und raumem Wind mit 10 und mehr Knoten Fahrt sind die gut 50 Seemeilen für alle ein Hochgenuss. Deters herzliches Willkommen auf Schweizerdeutsch, das wunderschöne, kleine Ressort sowie der dazugehörige Privathafen mit seinem Wahrzeichen, dem Lighthouse Ship „Västra Banken“, welches eigens dafür aus Skandinavien per Decksladung nach Grenada geschippert wurde, bleiben sicherlich allen in guter Erinnerung. Nur aus Rösti und Geschnetzeltem wird trotz aller Vorfreude nichts. Das dafür servierte karibische Buffet mit allem was das Herz begehrt, ist mehr als Entschädigung genug. Wir sind ja auch in der Karibik!

Letzte Tage, letzte Stunden. Fahrt um die Südspitze



Grenadas mit Kurs St. George's, dem Endpunkt unserer Törns Richtung Süd. Ganztägige Exkursion auf der Gewürzinsel, Plant-schen unter dem Wasserfall im Regenwald oder gar ein mutiger Klippensprung aus etlichen Metern Höhe, Besichtigungen von Gewürz- sowie Ananas-, Zuckerrohr- und Bananenplanta-gen. Der Besuch einer Rumdestilliererie mit Degustation diverser gefärbter Hochprozentiger - Ein würdiger Törnabschluss, genauso wie er begonnen hat!

Nach weiteren zwei Wochen zurück nach Martinique, heisst es auch für uns Abschied nehmen und der Karibik Adieu, auf Wiedersehen zu sagen.

Wieder zuhause in Schnee und Eis und mit einem Temperaturschock von über 35 Grad bleiben wie stets nach solch schönen Erlebnissen auch Fragen offen. Ja, ein ganz bestimmtes Ja, jederzeit wieder unter Segeln in die karibische Inselwelt, in die vielen traumhaften Buchten, zu den lebensfrohen, freundlichen Menschen! Die Korallenbruchstücke auf meinem Schreibtisch erinnern mich täglich daran, dass es eigentlich bereits wieder Zeit wäre um loszufahren. Aber auch in diesem Paradies gibt es erste Kratzer und Abnutzungserscheinungen. Immer mehr Segler aus aller Welt überwintern in den Wind- oder Leewards und die Flotte der Kreuzfahrtschiffe hat die Karibik längst als lohnendes Ziel erkannt. Berechtigt sind deshalb die Sorgen um die mehrheitlich noch intakte Natur als auch den negativen Einfluss auf die einheimische Bevölkerung.

Die nächsten Törns der Bootsfahrschule BSB GmbH sind bereits in Planung. Nebst einem Abstecher in die Südtürkei in diesem Herbst, steht bei genügend Interesse, anfangs 2014 wiederum die Karibik auf dem Programm. (www.bsb-bodensee.ch)



Interview

Rolf Schaufelberger



Auf welchem Boot trifft man dich normalerweise an?

Im Sommer auf dem Schulschiff (J80) der BSB GmbH oder privat auf „Indian Summer“, unserer HR 312 und im Winter auf allen möglichen Segelschiffen auf dem Meer.

Wie bist du zum Segeln gekommen? Welchen Bezug hast du zum Bodensee?

Ich bin am See aufgewachsen und hatte dann mit ca. 20 Jahren eine schwere Jolle, welche im gekenterten Zustand trotz meines damaligen Lebendgewichts von über 100 kg, kaum, mehr aufzurichten war. Irgendwann habe ich dann einmal zusammen mit Bruno Wirth die Segelprüfung auf einem alten Holzdrachen gemacht.

Das erste „Yächtli“ (eine Etap 22) habe ich zusammen mit meinem Vater gekauft. Seither war ich regelmässig auf dem See und habe auch an einigen Regatten teilgenommen (Rundum, Ostwest, Eiserne, Mondscheinwoche etc.) bin aber sonst schon eher als gemütlicher Fahrtensegler unterwegs. Wobei es durchaus auch einmal so richtig zur Sache gehen kann.

Was ist dein absoluter Geheimtipp am Bodensee?

- Lindau – Zech
- in Überlingen / Ludwigshafen
gemütlich am Ufer grillieren oder ein gutes Stück Fleisch im Steakhouse geniessen
- im „Löchle“
Zusammen mit unzähligen Mücken die Ruhe geniessen

Was war dein spannendstes / herausforderndstes Segelerlebnis?

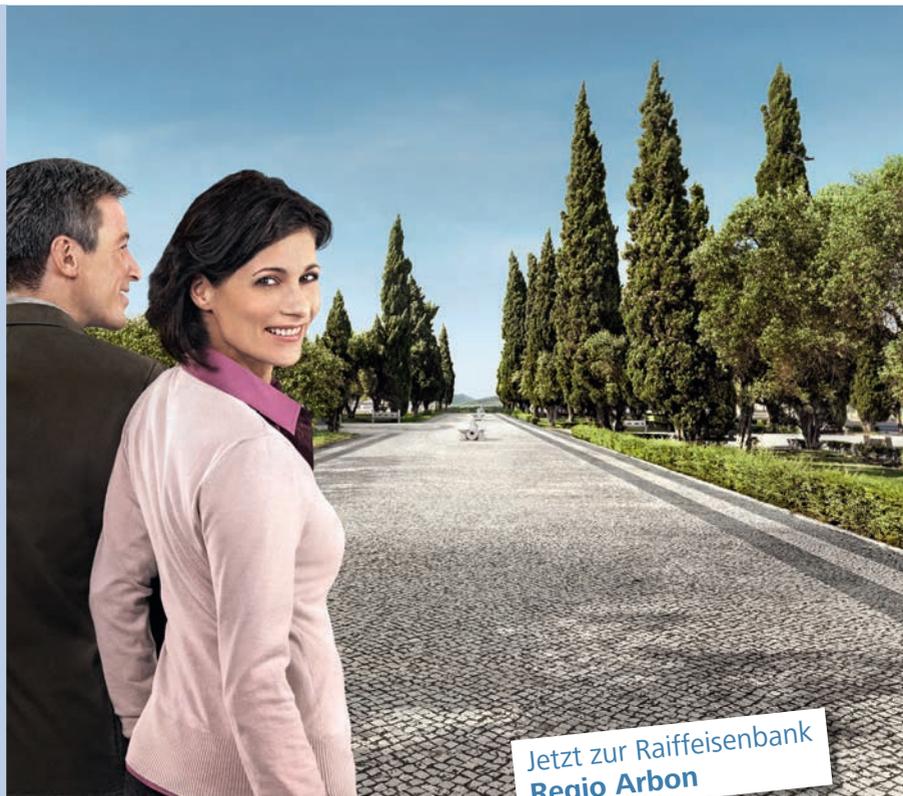
Da gab es verschiedenste...

Das eine Erlebnis ereignete sich während meiner Hochseeausbildung. Wir waren mit unserem Skipper von Barcelona zu den Balearen unterwegs. Bei der Überquerung kam es beinahe zu einem Zusammenstoß mit einem Frachtschiff. Der Skipper war jedoch so eine Pfeife und wusste nicht mehr was er machen sollte, so dass die Schüler das Boot übernehmen mussten. Das war uns allen recht eingefahren!

Das andere Erlebnis war in San Francisco vorgefallen. Ich war dort im Sprachaufenthalt und wollte mit ein paar Freunden einen Segeltrip machen. Leider haben wir die Tiden ein bisschen unterschätzt und waren viel zu spät aus dem Hafen ausgelaufen. Während wir gegen den Wind und die Wellen ankämpften, stieg die Tide immer mehr und trotz guten 5 Bf und schäumendem Wasser blieben die Pylonen der Golden Gate Bridge eine gefühlte Ewigkeit querab... Mit dem Gashebel am Anschlag haben wir es dann doch noch ganz knapp geschafft, unter der Brücke hindurch in den Pacific zu segeln. Nur, wer kann schon behaupten, die Golden Gate von unten gesehen zu haben!

Wie macht Segeln für dich am meisten Spass?

Mit gutem Wind, tollen und lieben Kollegen, immer gut gelaunt auf dem Schiff die letzte Freiheit zu genießen. Schön ist es auch mit Segelschülern zusammen auf dem Wasser. Es macht Freude, diese zu motivieren und zu sehen, wie sie immer mehr Spass am Segeln entwickeln.



Jetzt zur Raiffeisenbank
Regio Arbon

Florierende Börsen können wir Ihnen nicht garantieren. **Aber eine kompetente Anlageberatung.**

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen. Testen Sie uns: Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch bei Ihrer Raiffeisenbank Regio Arbon.
www.raiffeisen.ch/arbon

Raiffeisenbank Regio Arbon
mit Geschäftsstellen in Arbon, Steinach, Berg und Roggwil

Telefon 071 447 11 11

RAIFFEISEN

HENRI  LLOYD®

Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !

Immer eine Wellenlänge voraus



Brompton Klappfahrrad

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

Shipper's Shop

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: shippersshop@bluewin.ch

Internet: www.shippersshop.ch





Helferessen

Verfasser/in Bob und Marie Bidie

Da sind wir richtig, es brennen zwei Finnen-Kerzen beim Restaurant-Eingang und dahinter stehen unsere Organisatoren des heutigen Abends, Esther und Peter! Brrrr, gehen wir schnell hinein.

Es ist zwar erst 19 Uhr aber der Saal ist schon ziemlich voll. Viele bekannte Gesichter, jetzt müssen wir nur die richtigen Namen finden... „Sali Claudia“. „So heisst meine Schwester, macht nichts“. Die Wirtin Babs rettet uns und bringt allen einen Apéro.

Bald sind alle 35 $\frac{1}{4}$ angemeldeten Helferinnen und Helfer anwesend. Babs erklärt uns den Ablauf der Bewirtung und dann darf der neue Präsident Franco uns alle willkommen heissen. Er bedankt sich für das Engagement in 2012 und hofft auf volle Unterstützung in 2013. Vor allem wird für die „Access“-Regatta dringend Hilfe benötigt. Machen wir alle gerne!!! Frage, wie motivieren wir die anderen Mitglieder???

Zwischen Salat, Hauptgang und Dessert wird gelacht und rege diskutiert.

Die Finnenkerzen sind fast am Ende, die ersten Gäste gehen..... Danke, Esther, Peter und Franco, wir haben den Abend richtig genossen. Gute Nacht – und bis bald



**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.**

AQUATOR
Swiss made coffee machines 

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch



Bootssattlerei- Bootspolsterei

H. Zimmermann
Landquartstrasse 93
9320 Arbon
Telefon 071/446 39 40
www.persenning.ch

Persenninge, Klappverdecke,
Sprayhood, Baumpersenninge,
Sonnenerdecke,
Polsterungen,



Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Zusammen einfach mehr

awit

awitgroup ag - Ihr Partner für:

- Wirtschaftsberatung
- Nachfolgeregelung
- Kauf und Verkauf von Unternehmen
- Finanzierungen
- Steuerberatung
- Controlling / Rechnungswesen
- Immobilienverwaltung
- An- und Verkauf von Immobilien

awitgroup ag
RE/MAX Bodensee

Landquartstrasse 3
CH-9320 Arbon

Kesslerstrasse 1
CH-9000 St.Gallen

+41 (0)71 447 88 88
www.awit.ch

Das Nautik-Hotel am Bodensee

Come and **see!**

Wo selbst die Wellen gerne anlegen.

Hotel mit 67 Zimmern, 2 Restaurants und eine grosse Gartenterrasse direkt am Wasser, zwei Bars, exklusiver Wellness- und Spabereich sowie eigener Bootshafen.
Seestrasse 36, CH-9326 Horn, Tel. +41 71 844 51 51

BAD HORN
Hotel & Spa *****

www.badhorn.ch
mit aktueller Webcam



Regiotraining 2013

Bootstrimm bei kalter Bise

Verfasser Theo Naef



30 Jugendliche aus elf Schweizer Segelclubs nahmen Ende März vor Arbon am Frühjahrs-Regionaltraining des Swiss Sailing Regionalverbands Bodensee/Rhein (RV6) teil. Trotz kalten Temperaturen arbeiteten sie am richtigen Bootstrimm und trainierten Regattastarts.

Jedes Jahr organisiert ein anderer Segelclub das Regionaltraining für Nachwuchssegler. Dieses Jahr war die Reihe am Yacht Club Arbon (YCA). Trotz tiefen Temperaturen und einer kalten Bise trafen sich an den Wochenenden 16./17. und 23./24 März 2013 Jugendliche im Alter ab 10 Jahren, um in den Bootsklassen Optimist, Laser, 420er, 470er und Pirat zu trainieren. Sie wurden von 19 J+S-Leitern aus zehn verschiedenen Schweizer Bodensee-Segelclubs angeleitet.



Die J+S-Leiter, davon vier aus dem YCA, erarbeiteten unter Anleitung von Theo Naef am ersten Samstag zunächst die für die zwei Wochenenden geplanten Lerninhalte. Im Zentrum standen Handling und Manövertechnik sowie die Anlage von Segel-Lektionen. Da auch Theorie hungrig macht, kam den Leitern das anschliessende Mittagessen in der Fischerhütte gerade recht.



Die am Mittag eintreffenden 30 Jugendlichen, darunter sechs Optimisten, ein 420er und zwei Piraten aus dem YCA, richteten bei strahlendem Sonnenschein ihre Jollen, und nach einer kurzen Theorielektion wurde bei immerhin 11 Grad Luft- und 6 Grad Wassertemperatur eingewassert. Dann wurde zunächst schnelles Wenden und Halsen geübt. Dabei hatten wir am Bodensee ungeheures Wetterglück, während die Optis einer gleichzeitig auf dem Luganer See stattfindenden PM-Regatta allergrösste Mühe hatten, in dem heftigen Schneetreiben die jeweils nächste Boje zu finden...



Später übten die Jugendlichen den richtigen Bootstrimm, um die Jollen möglichst schnell zu machen. Zum Abschluss gab es Startübungen. Die für den Sonntag geplanten Übungsregatten mussten leider ausfallen: Den ganzen Tag lang lief die Sturmwarnung, so dass die Jugendlichen an Land bleiben mussten und zusammen mit den Leitern theoretische Grundlagen erarbeiteten.

Am folgenden Wochenende vom 23./24. März nahmen sogar 35 Jugendliche am Training teil. Mittlerweile waren auch die dem Luganer Schneetreiben entkommenen Optis des RV6-Kaders ‚Swiss Sailing Team Bodensee‘ (SSTB) und deren Trainer Ronald Bundermann dabei. Sie genossen am Samstag die „wärmeren“ Bodenseetemperaturen (10 Grad Luft) und vertieften die am vorhergehenden Wochenende begonnenen Übungen. Am Samstagnachmittag stand die Leiterausbildung im Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit der SLRG Arbon wurde das Aufrichten von gekenterten Jollen und das Aufnehmen von über Bord gegangenen Personen auf einem Schlauchboot trainiert. Für diese Übung stellte sich eine mutige Piratenseglerin zur Verfügung die anschließend mit einer sehr heissen und langen Dusche wieder auf normale Betriebstemperatur gebracht wurde. Bevor die Leiter den Tag bei ihrem traditionellen Leiteranlass ausklingen liessen, fand noch das jährliche Meeting der Juniorenobleute der Region statt.



Das Regionaltraining dient unserem SSTB-Trainer auch zur Sichtung neuer Talente für die Aufnahme ins Regionalkader. Bis zum Ende der beiden Wochenenden konnten alle Gespräche mit den neuen Kadernmitglieder abgeschlossen werden.

Bevor am Sonntagnachmittag die Abschlussregatten stattfanden, wärmten und stärkten sich die Teilnehmer

Ziehen Sie mit uns am gleichen...



OSTERWALDER ST. GALLEN AG
Oberstrasse 141 9013 St. Gallen
Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00

www.osterwalder.ch



Immer weiterkommen.

ROLF   
LATSCHA
BOOTSSCHULE
ARBON/BODENSEE



**Yachtcharter, Segelschule
Motorbootfahrschule**

Tel. 071 446 10 20

**www.segelschule-bodensee.ch
10% für YCA-Mitglieder**



... für kulinarische
Leckerbissen – **Metzgerei Schär**

Metzgerei Schär – St. Gallen
Rorschacherstrasse 114, 9000 St. Gallen
Tel. 071 244 52 55
www.schaer-metzgerei.ch



mit reichlich Kohlehydraten bei Pasta und Sugo in der Pizzeria il Giardino.

Trotz der noch wenig frühlingshaften Temperaturen konnte das Regionaltraining erfolgreich durchgeführt werden. Die Jugendlichen und Leiter waren mit beiden Trainingswochenenden sehr zufrieden.

Ein grosser Dank für das Gelingen der Trainings geht an die Seglereltern im YCA. Sie versorgten die Teilnehmer an beiden Wochenenden sehr herzlich jeweils zum z'Vieri mit viel heisser Schoki, Suppen und selbst gebackenem Kuchen.

Danken möchte ich vor allem Michael Segert, welcher den Anlass im Auftrag des Regionalverbandes im YCA-arbon organisiert hat!





SWISS SAIL-DESIGN



QUALITY MEETS PERFORMANCE.

VM-SAILS VOGEL & MEIER AG
info@vmsails.ch www.vmsails.ch

BODENSEE VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 8419277

ZÜRICHSEE SEGELKLINIK WALSER 044 7809911 info@segelklinik.ch

VIERWALDSTÄTTERSEE / SEMPACHERSEE T. STALDER 079 2290964 kontakt@stalder-werft.ch

LAC DE NEUCHÂTEL ROBERT BOURQUIN 032 9260187 r-bourquin@bluewin.ch